

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN der Region Hannover

Vorbericht zu den Kommunalwahlen in
Niedersachsen am 13. September 2026



Am 13. September 2026 werden in Niedersachsen die 21. Kommunalwahlen durchgeführt. An diesem Sonntag finden zeitgleich im ganzen Bundesland die allgemeinen Neuwahlen der Stadt-, Gemeinde- und Samtgemeinderäte sowie der Kreistage und der Regionsversammlung statt. Gleichzeitig werden auch die Stadtbezirksräte und die Ortsträte neu gewählt. In der Region Hannover finden zusätzlich die Direktwahlen des/der neuen Regionspräsident*in, des/der Oberbürgermeister*in der Landeshauptstadt Hannover sowie der Bürgermeister*innen im regionsangehörigen Umland (mit Ausnahme der Stadt Gehrden) statt. Falls bei den Direktwahlen kein*e Bewerber*in mindestens die Hälfte der gültigen Stimmen erhält, wird am 27. September 2026 eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, durchgeführt.

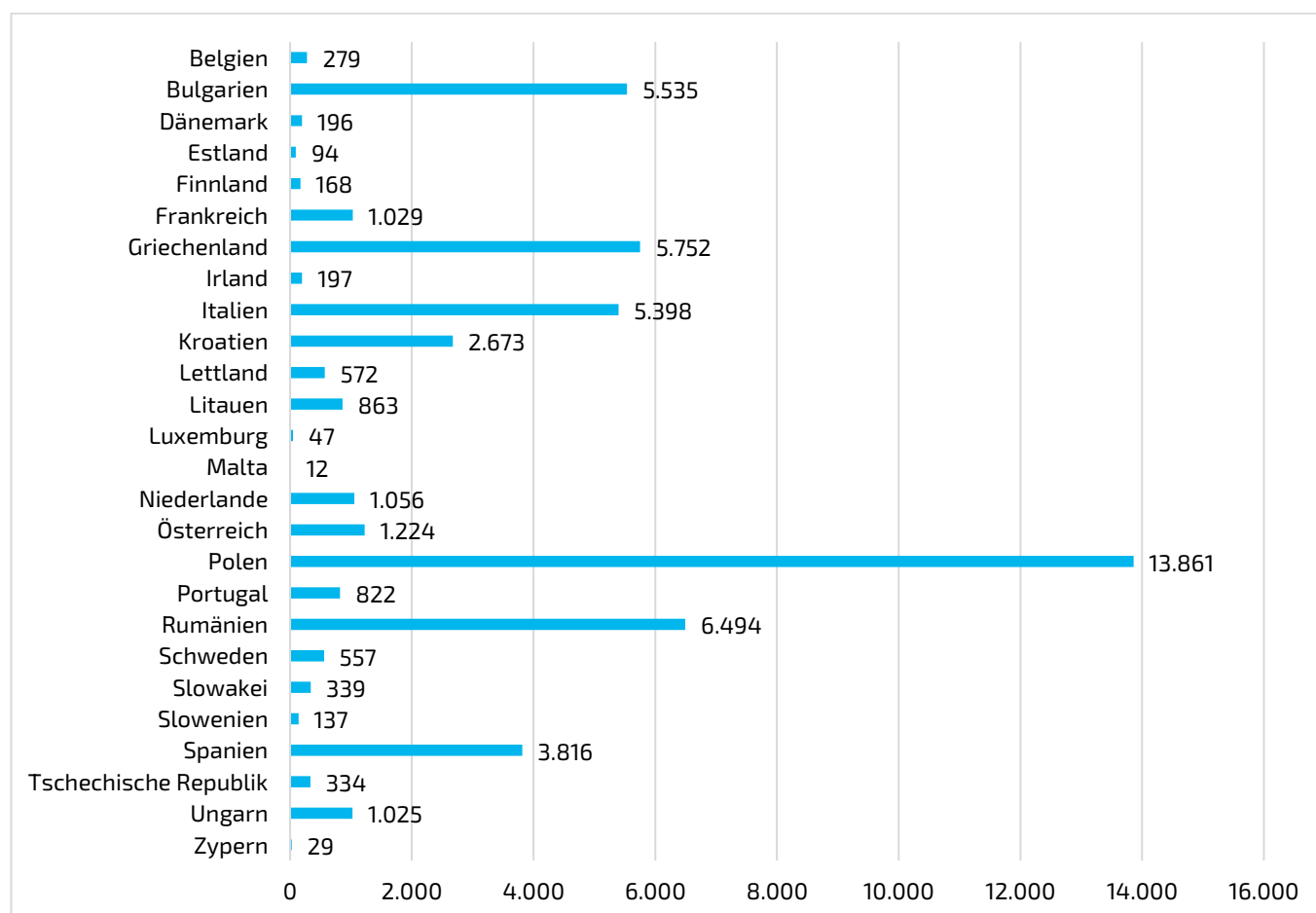
Anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahlen widmet sich diese statistische Kurzinformation der wahlberechtigten Bevölkerung in der Region Hannover. Grundlage dafür bilden die vom Team Steuerungsunterstützung und Statistik aufbereiteten Meldedaten der 20 regionsangehörigen Städte und Gemeinden des Umlands der Region Hannover sowie Daten der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Region Hannover haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (z. B. durch einen richterlichen Beschluss). Eine Besonderheit der Kommunalwahlen ist, dass nicht nur Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit wahlberechtigt sind, sondern auch Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Knapp ein halbes Jahr vor den Kommunalwahlen haben 1.202.815 Menschen ihren Hauptwohnsitz in der Region Hannover. Davon haben 893.476 (74,3 Prozent) die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedstaates, sind 16 Jahre oder älter und somit am 13. September 2026 potenziell wahlberechtigt. Die Anzahl der vom Wahlrecht ausgeschlossenen Personen ist nicht bekannt und kann deshalb nicht von der wahlberechtigten Bevölkerung in Abzug gebracht werden. Die endgültige Zahl der wahlberechtigten Personen wird erst am Wahltag feststehen, da sich bspw. durch Umzüge nach dem hier zugrunde gelegten Stichtag 31. März 2026 noch Veränderungen ergeben können.

Von den insgesamt 893.476 Personen haben 840.966 die deutsche Staatsangehörigkeit (94,1 Prozent). Die übrigen 52.510 potenziell wahlberechtigten Personen haben die erste Staatsangehörigkeit eines Mitgliedlandes der Europäischen Union. Abbildung 1 zeigt, aus welchen EU-Mitgliedsstaaten diese in der Region Hannover lebenden Personen stammen. Die größte Gruppe bilden die 13.861 Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit. Mit größerem Abstand folgen Menschen mit rumänischer Staatsangehörigkeit (6.494) sowie Personen, mit griechischer (5.752), bulgarischer (5.535) oder italienischer (5.398) Staatsangehörigkeit. Darüber hinaus leben fast 3.816 Menschen mit spanischer Staatsangehörigkeit und 2.673 Menschen mit kroatischer Staatsangehörigkeit in der Region. Jeweils über 1.000 in der Region lebende Personen, die am 13. September 2026 ihre Stimme abgeben könnten, haben die französische, niederländische, österreichische oder ungarische Staatsangehörigkeit. Die kleinste Gruppe der potenziell Wahlberechtigten aus der Europäischen Union bilden 12 Personen mit maltesischer Staatsangehörigkeit.

Abbildung 1: Anzahl der potenziell wahlberechtigten Personen in der Region Hannover mit der ersten Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaats am 31. März 2026



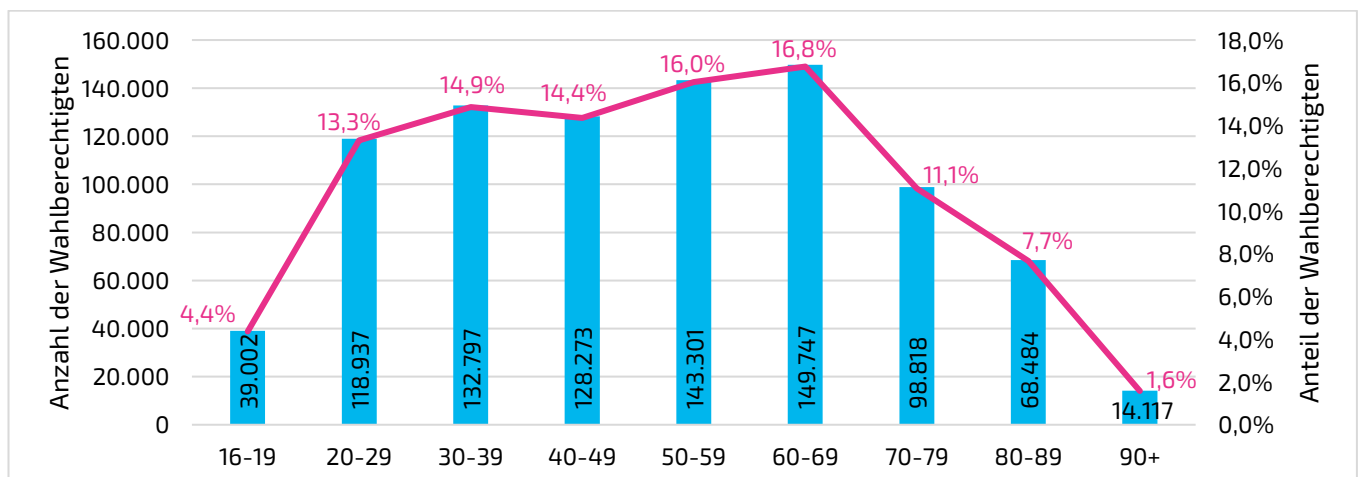
Von den 893.476 potenziell wahlberechtigten Personen leben 400.371 (44,8 Prozent) in der Landeshauptstadt Hannover. Die übrigen 493.103 Personen leben im Umland der Region Hannover. In fast allen regionsangehörigen Städten und Gemeinden des Umlands hat sich die Anzahl der wahlberechtigten Personen im Vergleich zu den letzten Kommunalwahlen 2021 verringert (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: wahlberechtigte Bevölkerung im Umland der Region Hannover am 31. März der Jahre 2021 und 2026

	2021	2026	Veränderung der Zahl der wahlberechtigten Personen zwischen 2021 und 2026	
			absolut	relativ
Barsinghausen	28.220	27.429	-791	-2,8%
Burgdorf	24.903	24.287	-616	-2,5%
Burgwedel	16.869	16.847	-22	-0,1%
Garbsen	47.992	46.640	-1.352	-2,8%
Gehrden	12.445	12.315	-130	-1,0%
Hemmingen	15.742	15.301	-441	-2,8%
Isernhagen	19.628	19.353	-275	-1,4%
Laatzen	32.844	31.806	-1.038	-3,2%
Langenhagen	43.043	42.247	-796	-1,8%
Lehrte	35.474	34.849	-625	-1,8%
Neustadt a. Rbge.	36.784	36.269	-515	-1,4%
Pattensen	12.111	11.928	-183	-1,5%
Ronnenberg	18.808	18.282	-526	-2,8%
Seelze	26.894	26.275	-619	-2,3%
Sehnde	19.334	19.309	-25	-0,1%
Springe	24.151	23.655	-496	-2,1%
Uetze	16.806	16.555	-251	-1,5%
Wedemark	24.740	24.842	102	0,4%
Wennigsen (Deister)	11.736	11.650	-86	-0,7%
Wunstorf	33.879	33.264	-615	-1,8%
Umland gesamt	502.403	493.103	-9.300	-1,9%

In der Stadt Garbsen ist die absolute Anzahl der potenziell Wahlberechtigten um 1.325 Personen am stärksten zurückgegangen, was einem relativen Rückgang von 2,8 Prozent entspricht. Auch in den Städten Barsinghausen, Hemmingen und Ronnenberg sank die Anzahl der wahlberechtigten Personen zwischen 2021 und 2026 um jeweils 2,8 Prozent. Den höchsten relativen Verlust erfuhr jedoch die Stadt Laatzen, deren potenziell wahlberechtigte Bevölkerung um 3,2 Prozent schrumpfte. Einen geringen Rückgang von nur 0,1 Prozent erfuhren die Städte Burgwedel und Sehnde. Lediglich in der Gemeinde Wedemark ist die Anzahl der Wahlberechtigten zwischen 2021 und 2026 leicht gestiegen (um 0,4 Prozent).

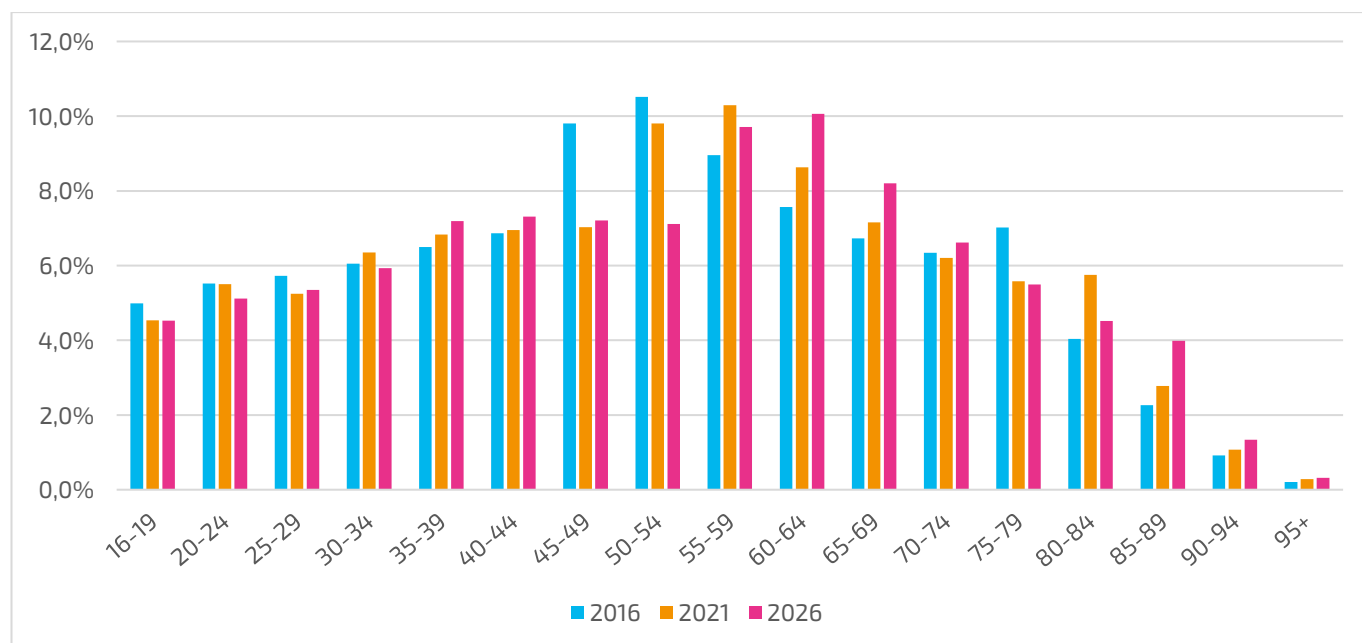
Abbildung 2: Anzahl und Anteil der potenziell wahlberechtigten Bevölkerung in der Region Hannover nach Altersgruppen am 31. März 2026



Die Altersstruktur der wahlberechtigten Bevölkerung in der Region Hannover zeigt, dass die Personen zwischen 60 und unter 70 Jahren die größte Gruppe bilden (siehe Abbildung 2). Fast genauso hoch ist auch die Anzahl der Wahlberechtigten zwischen 50 und unter 60 Jahren. Gemeinsam macht der Anteil der 50- bis unter 70-Jährigen mit 32,8 Prozent fast ein Drittel aller Wahlberechtigten aus. Mehr als jede fünfte wahlberechtigte Person ist über 70 Jahre alt. Die 30- bis 39-Jährigen sowie die 40- bis 49-Jährigen haben einen ähnlichen Anteil an allen Wahlberechtigten (14,9 Prozent bzw. 14,4 Prozent). Weniger als fünf Prozent der Wahlberechtigten sind 16 bis 19 Jahren alt.

Bei Betrachtung der wahlberechtigten Bevölkerung in den 20 Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover seit den vorletzten Kommunalwahlen im Jahr 2016 sind in der Altersstruktur deutliche Verschiebungen festzustellen. So ist in Abbildung 3 deutlich zu erkennen, dass die Anzahl der wahlberechtigten Personen unter 30 Jahren seit den Kommunalwahlen 2016 gesunken ist. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Personen ab 85 Jahren zwischen den Wahlen kontinuierlich gestiegen. Ein leichter Anstieg ist auch bei den Personen im Alter von 35 bis 44 Jahren festzustellen.

Abbildung 3: Anzahl der wahlberechtigten Bevölkerung nach Altersgruppen im Umland der Region Hannover am 31. März der Jahre 2016¹, 2021 und 2026



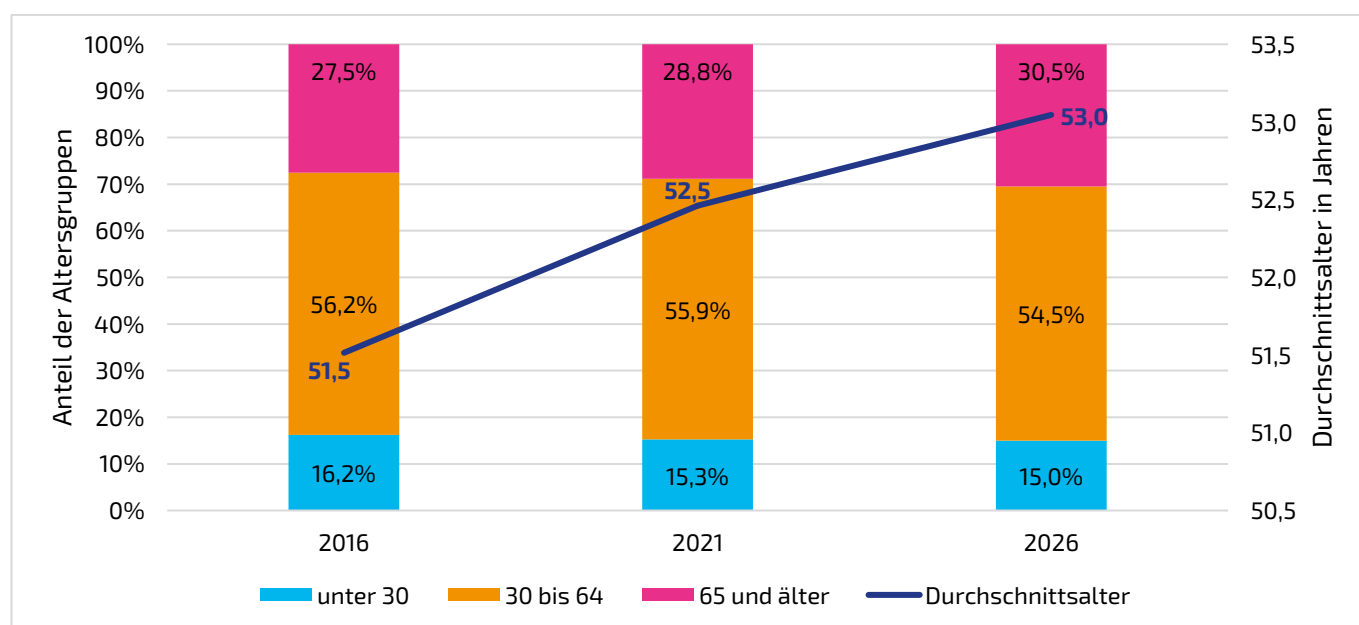
Gut zu erkennen ist zudem, dass die stark besetzten Altersgruppen der 45- bis 49-Jährigen bei den Kommunalwahlen 2016 im Jahr 2021 zwischen 50 und 54 Jahre alt waren und bei den anstehenden Kommunalwahlen ein Alter zwischen 55 und 59 Jahren haben werden. Noch stärker ins Gewicht fällt die Alterung der Wahlberechtigten, die bei den Kommunalwahlen 2016 zwischen 50 und 54 Jahre alt waren. Diese Personen erreichten bei den Kommunalwahlen 2021 ein Alter zwischen 55 und 59 Jahren und werden bei den anstehenden Kommunalwahlen zwischen 60 und 64 Jahre alt sein. Durch die Alterung der Personen, die bei den

¹ Am 31. Januar 2020 erfolgte der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Angaben für das Jahr 2016 enthalten dementsprechend noch 748 Personen mit britischer Staatsangehörigkeit, die am 31. März 2016 mit Hauptwohnsitz im Umland der Region Hannover gemeldet und somit wahrscheinlich wahlberechtigt waren.

Kommunalwahlen 2016 zwischen 55 und 59 Jahre alt waren, ist auch die Anzahl der potenziell Wahlberechtigten im Alter zwischen 65 und 69 bei den diesjährigen Kommunalwahlen gestiegen.

Neben der Alterung der stark besetzten Geburtsjahrgänge führten niedrige Geburtenzahlen in der Vergangenheit dazu, dass sich die Anzahl der jungen Menschen verringert hat. Dies hat zur Folge, dass auch die wahlberechtigte Bevölkerung altert. Zwischen den vorletzten, letzten und den anstehenden Kommunalwahlen ist der Anteil der Wahlberechtigten unter 30 Jahren, die sich mehrheitlich noch in Ausbildung befinden, von 16,2 Prozent auf 15,0 Prozent gesunken (siehe Abbildung 4). Auch der Anteil der Personen zwischen 30 und 64 Jahren, die mehrheitlich am Erwerbsleben teilnehmen, ist von 56,2 Prozent auf 54,5 Prozent gesunken. Der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter ist hingegen von 27,5 Prozent auf 30,5 Prozent gestiegen. Infolge der Verschiebung der Altersstruktur hat sich auch das Durchschnittsalter der wahlberechtigten Bevölkerung von 51,5 Jahre im Jahr 2016 auf 52,5 Jahre im Jahr 2021 erhöht und ist bis zum Jahr 2026 auf 53 Jahre gestiegen.

Abbildung 4: Durchschnittsalter und Anteil der Altersgruppen an der wahlberechtigten Bevölkerung im Umland der Region Hannover am 31. März der Jahre 2016, 2021 und 2026



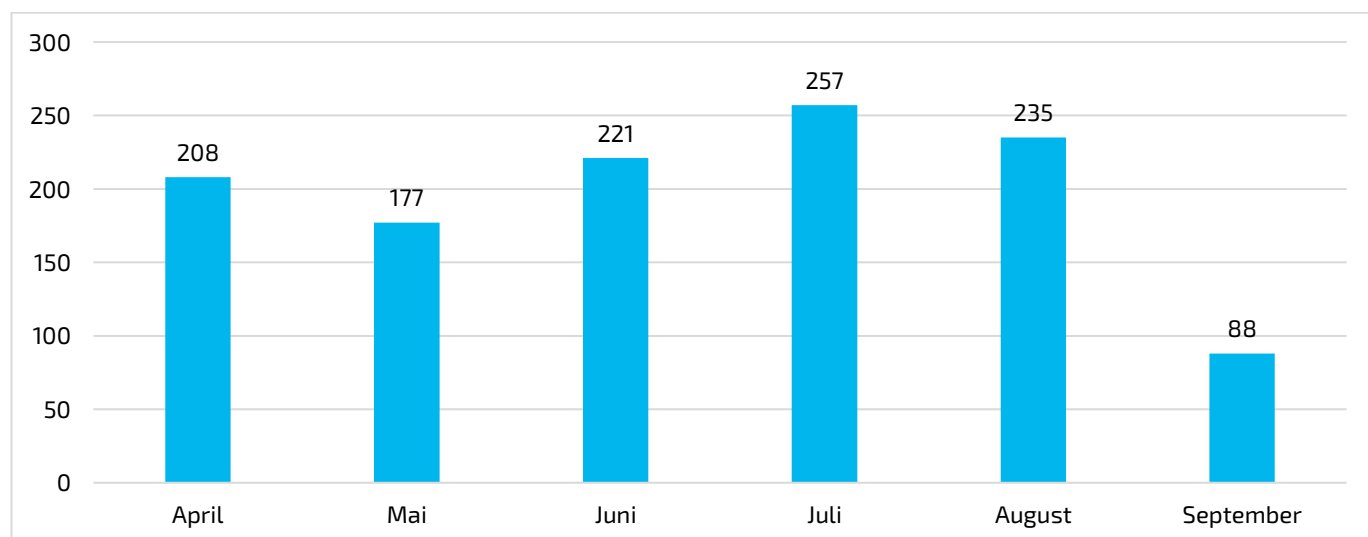
Seit den letzten Kommunalwahlen in Niedersachsen 2021 haben mehr junge Mensch das Alter von 16 Jahren vollendet und dürfen nun bei den Kommunalwahlen am 13. September 2026 erstmals zur Urne gehen. Der Anteil dieser potenziell Erstwählenden beträgt 6 Prozent aller Wahlberechtigten. Tabelle 2 zeigt die Anzahl der potenziell wahlberechtigten Personen zwischen 16 und 20 Jahren in der Region Hannover. Die Städte Ronnenberg und Langenhagen haben mit über 7 Prozent den höchsten Anteil potenziell Erstwählender. Knapp unter 7 Prozent liegt dieser Anteil aber auch in den Städten Laatzen, Seelze, Garbsen und Burgwedel. Den geringsten Anteil junger Wahlberechtigter unter 21 Jahren hat die Landeshauptstadt Hannover mit 5,4 Prozent. In den regionsangehörigen Umlandkommunen liegt der Anteil der voraussichtlich erstmalig Wahlberechtigten nur in den Städten Barsinghausen, Hemmingen und Neustadt a. Rbge. unter 6 Prozent.

Tabelle 2: Anzahl und Anteil der wahlberechtigten Bevölkerung zwischen 16 und 20 Jahren in der Region Hannover am 31. März 2026

	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	19 Jahre	20 Jahre	Gesamt	Anteil an allen Wahlberechtigten
Barsinghausen	299	343	331	323	312	1.608	5,9%
Burgdorf	293	327	363	301	287	1.571	6,5%
Burgwedel	237	213	236	249	201	1.136	6,7%
Garbsen	640	610	666	607	639	3.162	6,8%
Gehrden	173	162	143	160	134	772	6,3%
Hemmingen	177	172	197	196	148	890	5,8%
Isernhagen	242	266	242	244	234	1.228	6,3%
Laatzen	435	447	469	430	420	2.201	6,9%
Langenhagen	597	567	627	608	620	3.019	7,1%
Lehrte	454	508	461	418	433	2.274	6,5%
Neustadt a. Rbge.	412	438	454	421	428	2.153	5,9%
Pattensen	151	157	167	140	146	761	6,4%
Ronnenberg	276	258	283	265	231	1.313	7,2%
Seelze	375	340	331	356	382	1.784	6,8%
Sehnde	252	220	266	233	252	1.223	6,3%
Springe	273	307	295	303	267	1.445	6,1%
Uetze	203	224	221	224	193	1.065	6,4%
Wedemark	306	295	320	286	315	1.522	6,1%
Wennigsen (Deister)	131	153	164	147	134	729	6,3%
Wunstorf	407	420	444	390	375	2.036	6,1%
Umland gesamt	6.333	6.427	6.680	6.301	6.151	31.892	6,5%
Hannover	3.951	4.011	4.219	4.500	4.793	21.474	5,4%
Region Hannover gesamt	10.284	10.438	10.899	10.801	10.944	53.366	6,0%

Bis zum Wahltag am 13. September 2026 werden noch weitere Personen das 16. Lebensjahr zwischen dem 1. April und dem 13. September 2026 vollenden. In den 20 Städten und Gemeinden des Umlands der Region werden somit noch einmal 1.186 junge Menschen das Alter der Wahlberechtigung erlangen, wie Abbildung 5 verdeutlicht. Von den jungen Menschen, die im September 2026 das 16. Lebensjahr vollenden, werden 12 Personen direkt am Wahltag ihren Geburtstag feiern.

Abbildung 5: Anzahl der Personen im Umland der Region Hannover, die zwischen dem 01. April und 13. September 2026 das 16. Lebensjahr vollenden



IMPRESSUM

Herausgeber

Region Hannover • Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale Steuerung
Team Steuerungsunterstützung und Statistik
Hildesheimer Str. 20 • 30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text

Julika Schulz

Internet

www.hannover.de

